

Beschreibung der Region Franche-Comté

Die Region Franche-Comté ist im Osten Frankreichs zwischen Burgund und der französischen Grenze gelegen. Sie ist bekannt für ihre landschaftliche Vielfalt und beeindruckenden Sehenswürdigkeiten, aber vor allem für das Gleichgewicht von wirtschaftlicher Entwicklung mit solider Industrie und der Bewahrung der intakten natürlichen Umwelt.



Zwei landschaftlich sehr schöne und romantische Flusstäler liegen in der Franche-Comté (auch „die grüne Insel“ genannt): das Tal der ruhig dahin fließenden Saône (Strecke von 130 km) und das des teilweise wildromantischen Doubs, der streckenweise vom Rhein-Rhône-Kanal abgelöst wird. Der Doubs hat sein Bett tief in ein malerisches Tal gegraben und bestimmt das landschaftlich überaus reizvolle Bild von Besançon, der Hauptstadt der Franche-Comté.

Ortsbeschreibung

Einwohnerzahl: 1601

Fläche: 2825 ha

Höhe: 275 m

Postleitzahl: 70360

Bürgermeister: Marcel BEGEOT



„Mairie“
Das Bürgermeisteramt in
Scey-sur-Saône

Unsere Partnerstadt liegt ca. 18 km von Vesoul (Hauptstadt des Départements Haute Saône mit 20.000 Einwohnern), 51 km von Besancon (Hauptstadt der Region mit 120.000 Einwohnern) und 358 km von Paris entfernt.



Charakterlich ist Sceaux-sur-Saône eine typische, kleine Stadt der Region Franche-Comté am Rande der „Saône“, wie der Name schon sagt.

Die Ursprünge von Sceaux-sur-Saône gehen weit zurück, da man Spuren der römischen Besetzung wiederfindet. Es sind ohne Zweifel die salzigen Quellen, die die Römer in diese Gegend angezogen haben.

Im 12. Jahrhundert ist der Ort ein Lehen eines jüngeren Zweigs der Grafschaft von Burgund. Ab dem 13. Jahrhundert geht die Lehnsherrschaft zu den Fürsten von Bauffremont über, die sie bis zur Revolution behalten.

Die Gemeinde war lange Zeit in zwei Teile getrennt, und zwar in „Sceaux, die Kirche“ und „Sceaux- der (Markt)Flecken“; dort wurde durch die Fürsten von Bauffremont im 17. Jahrhundert ein herrliches Schloss erbaut, von dem heute leider nichts mehr übrig geblieben ist. Nur die prächtigen Stallungen, im 19. Jahrhundert erbaut, die Nebengebäude, die Waschküche und das Waschhaus, der Eingangspavillon, ein kleiner Tempel der Liebe im Park und Türegitter am Eingang existieren noch. Letztere stehen unter Denkmalschutz, wie auch der Schul-Rathaus-Saal.



Sceaux-sur-Saône — Château des Ducs de Bauffremont incendié dans la nuit du 20 au 21 Vendémiaire an IV, Octobre 1795



Eine Schmiede und ein Ofen wurden 1693 errichtet. Industrie und Gewerbe erschlossen sich im 19. Jahrhundert.

Saint-Albin beherbergte im 12. Jahrhundert ein Augustiner-Priorat. Die Gemeinde wurde 1807 an Scey-sur-Saône angegliedert.

Die klassische Kirche Saint Martin aus dem 18. Jahrhundert ist als historisches Denkmal eingetragen. Sie wurde von 1739 bis 1759 gemäß den Plänen von Jean-Pierre Galizot erbaut und enthält u.a. ein Mobiliar und geschmiedete Eisen aus dem 18. Jahrhundert, eine Kreuzigungsdarstellung des 16. Jahrhunderts und Gemälde des 18. Jahrhunderts.



Unter der Kirche befindet sich eine natürliche, eigenartige Grotte.



Scey-sur-Saône zählt zahlreiche Industriearten: eine Gießerei die ebenfalls Stahlkonstruktionen produziert, eine Spinnerei - Weberei, ein Sägewerk und viele Handwerksbetriebe.

Dank zahlreicher Vereine sind die Freizeitgestaltung und kulturellen Veranstaltungen über das ganze Jahre hinweg bestens organisiert: Theateraufführungen, Mundartschauspiele im Dialekt „Patois“, Konzerte, Bauernmärkte u.v.m. Sie machen den Ort zu einer lebhaften Gemeinde.

Auch der Sport ist sehr wichtig, vor allem mit einem Handball- und Fußballclub; man kann aber in Scey-sur-Saône ebenso Tennis, Judo, Badminton, Boccia und Paintball ausüben.

Wanderungen erlauben, den Tunnel-Kanal von Saint-Albin (erbaut 1853 – 1854 mit einer Länge von 681 m) sowie die Landschaften des Saône-Tals zu entdecken.

Die Lage des Orts an der Saône erlaubt außerdem zahlreiche andere Aktivitäten. Das Erlebnisbad mit einem Schwimmbad samt Rutsche, Whirlpool und Kinderbecken begeistert Groß und Klein, während man am „Locaboat Plaisance“ Hausboote mieten und ohne Bootsführerschein auf der Saône entlang schippern kann. Maximal 15 Stundenkilometer sind auf den ostfranzösischen Flüssen und Kanälen erlaubt.



Sehenswürdigkeiten:

Ausblick vom Kalvarienberg von Saint-Albin auf das Saône-Tal



Zahlreiche Häuser mit Türmen

Tunnelkanal von Saint-Albin nach Ovanches

Kostüm-/Trachtenmuseum



**Das Museum der
Geschichte und
historischer
Kostüme und
Trachten**

Weitere Informationen:

Markt : jeden 2. Montag im Monat

Stadtfest: am letzten Sonntag im August

Schutzheiligenfest: am 11. November

Kontaktadresse:

Office du tourisme

12 Rue Armand Paulmard

70360 Scey sur Saône et Saint Albin

Homepage: www.sceysursaone.fr